



W3-Professur für „Biochemie“ (m/w/d)

im gleichnamigen Institut zu besetzen. Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen in das Beamten- oder Angestelltenverhältnis auf der Grundlage der Bes.Gr. W3. Je nach individueller Eignung und Voraussetzung kann ggf. zunächst eine befristete Einstellung in Betracht kommen.

Aufgabenbereich:

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber die gesamte Lehre der Biochemie, die für Studierende der Tiermedizin und der Biologie in Vorlesungen, Übungen und Seminaren angeboten wird, vertritt. Dies schließt auch die Durchführung von Lehrveranstaltungen in den von der TiHo angebotenen PhD-Studiengängen ein. Zudem wird erwartet, dass die Lehre der Chemie in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der TiHo federführend organisiert wird. Die Entwicklung innovativer Lehr- und Lernkonzepte wird von dem/der Bewerber/in erwartet.

In der Forschung soll sich die/der Stelleninhaber/in mit der Erforschung (bio)chemischer Mechanismen befassen und dabei innovative Konzepte entwickeln und neueste molekular-biochemische Methodiken einsetzen. Ein Erkenntnisfortschritt für die Tiermedizin soll erzielt werden, z. B. hinsichtlich der Entwicklung von Diagnostika und Therapeutika für die klinische Anwendung im Sinne des One Welfare-Ansatzes. Eine Anknüpfung an die Forschungsschwerpunkte der TiHo ist hierbei wünschenswert, zudem soll eine hohe Bereitschaft zur Etablierung von Kooperationen mit Instituten und Kliniken der TiHo und in Hannover und Niedersachsen bestehen. Die Integration in bestehende Netzwerke der TiHo und die Bereitschaft zur Beteiligung an der Etablierung neuer Forschungsverbünde wird vorausgesetzt.

Voraussetzungen:

Ein internationales Forschungsprofil mit mehrjähriger Erfahrung und exzellenten Publikationen sowie eigenständiger Drittmittelwerbung in der biochemischen Forschung mit Relevanz für die Tiermedizin wird erwartet. Darüber hinaus werden Erfahrung mit (inter)-nationalen Kooperationen und Führungs- und Managementenerfahrung erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind weiter ein abgeschlossenes Studium der Tiermedizin, Biologie, Biochemie oder verwandter Lebenswissenschaften mit entsprechender Ausrichtung, ferner die pädagogische Eignung und Lehrerfahrung, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen.

Vorhandene Nachweise von Kursen in der Hochschuldidaktik und Ergebnisse zur Lehrevaluation sollen mit der Bewerbung eingereicht werden. Die weiteren Einstellungsvoraussetzungen sind in § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) geregelt.

Die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ist bestrebt, die Zahl der Professorinnen zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich gebeten, sich zu bewerben (§ 21 Abs. 3 NHG). Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Deutschkenntnisse in Wort und Schrift werden zwar erwartet, können aber auch in der Anfangszeit der Anstellung vertieft werden.

Aussagekräftige Bewerbungen in **englischer Sprache** mit **narrativem Lebenslauf und in Form eines „BioSketchs“** (u. a. Angabe der Drittmittel und Publikationen der letzten 5 Jahre, sowie bis zu 10 beste Publikationen) werden bis zum **31.12.2024** an den Präsidenten der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (praesident@tiho-hannover.de) erbeten. Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt (www.tiho-hannover.de/ds-bew).